

Für Farm und Garten

Blafenfrebs bei Apfelbaumen.

Eine befonbere Urt bon Rrebefrantheit, die unter ben Apfelbaumen biefes Manbes große Berheerungen anrichtet, wird mit Blafentrebs (Blifter Canter) begeichnet. Die Rrantheit wird burch einen Bilg berurfacht und macht fich bald daburch bemertbar, bag an ben Bweigen bes Baumes bie Blatter und Friichte guammenfchrumpfen und folieftich allen, weil burch ben Bilg ber Bufluß ber Gafte abgeschnitten wurde. Un ber Bafis bes affigierten Zweiges tann man belle lobfarbige Scheibchen, ober auch fleine Auswiichse in der Form eines Rageltopfes bemerten, bon beren blafenartigem Musfeben bie Rrantheit ihren Damen erhalten bat.

Mus diefen Scheibchen ober Muswüchsen, "Stroma" genannt, entwideln fich amei Urten bon Sporen, welche bie Krantheit von Baum gu



Bweig eines Apfelbaumes nach einjähriger Behaftung mit bem Blafenfrebs. fowie ein größerer Aweig, bon bem ber erftere abgefägt wurde.

Baum berbreiten. Fallt nun eine biefer Sporen auf einen geeigneten Plat, g. B. eine Wunde am Baum, fo tann fie unter gunftigen Feuchtigfeits- und Temperaturbebingungen feimen, indem fie eine fleine Rohre treibt, bie gewöhnlich in das holge gewebe einbringt. Der Bilg wachft bier fo lange, als genügend Cauers ftoff und Feuchtigteit vorhanden ift. Das Bilgmygel mag bann eine Strede weit in bas herzholg bes Stammes ober Breiges eindringen, bebor es fich mieder bis ans außere Gewebe herausarbeitet, wo fich bann bie Krants beit bem blogen Auge als ein buntels brauner Bled auf ber ertrantten Rinbe funbgibt. Der gefunbe Teil ber Rinde berfucht gwar, diefen Gled gu übermuchern, boch gelingt bies meiftens nicht, vielmehr wird der Wied bon Jahr gu Jahr größer, und es entflehen bald in der Rinbe Riffe und Furchen, nach benen man bas Alter ber Rrantheit beurteilen fann.

Der Blafenfrebspilg eniwidelt bas Stud eines von ber Rrantheit affi Stroma ober bie Mbgelmaffe in ben Monaten Juli und August, und aus bie dann häusig dom Winde nach weiter um sich greift, alle erfrankten wieder zu Ehren kommen, sowohl für zeile der Obsidaume entfernt und den Genaß wie für den Andau. Es 750,000 Tonnen oder 35,000,000 mexikanische Arbeitet u. s. mein Bief immer mehr angeschwolle fältig ausklopft und birftet, um als Ober ber Regen mafcht fie am Ctamm berunter, wo fie bann eine andere Die Berabreidjung von Rauhfutter. anderer Gestalt wiederfommen mogen, ichneidens ber Caatknollen ift jedem fes und unergrundliches Gesicht und bas Dehleit febn tonne, ber Rest war aus benetianischer Seise, und burfiet Stelle in der Minde finben, an ber fie fich fesifegen und feimen tonnen.



Wirfung ber Kranthett in weiter borgefdrittenem Stabium.

Zweige ift bie Krantheit icon weiter Zwede der Ernahrung bes Tieres feucht. borgefdriften, und bie Rinbe weift angufeben ift.

reits infolge ber Rrantheit abgeftor- flanbetommen feiner charafteriftifden benen Stamm eines Apfelbaumes, Wirtung ben Tieten verabreicht mer-Die Rrantheit hatte fich bier bon ber ben muffen. In Diefer Begiebung



Ein infolge ber Rrantheit abgeftorbener Stamm.

bie Burgel weitergefreffen. Es hat fich bei wiffenschaftlich betriebenen Berfuchen gezeigt, daß bie burch die Tiere felbft beftimmt, in-Befampfung der Rrantheit eine fehr bem fie, wenn fie nicht burch befonichwierige ift. Magige Erfolge mur- bers ftarten hunger getrieben werben, ben daburch erzielt, daß die affiziersten Junger getrieben werden, mit der Aufnahme von Rauhfutter aufhören, wenn die darin enthaltene aufhören, wenn die darin enthaltene Rohfalermenge und die zur Zerkleines Kaphalt bedeckt wurden. In anderen Fällen wurde die erkrankte Kinde entfernt und die Wunde mit einer der genannten Substanzen behandelt. Wicht selten zeigte es sich dann jedoch, Wicht selten zeigte es sich dann jedoch, Richt felten zeigte es fich bann jedoch, Mittel 40-45 Prozent Robfafer entbag ber Pilg trop biefer Behandlung balt, neben anderem ausreichenbem der Wunden weiter wuchs und vom Weichfutter nicht mehr als 10 Pfund Rindenteile von neuem affigierte. jur Aufnahme bringen tann, oft auch Wo bie erfrantten Zweige entfernt nur 8 ober 9 Pfund. Es bebeutet wurden, bilbeten sich häufig in ber Rauhfutterrohfaser von 4-41/2 Pfund. bem aus ben tiefer liegenden Geweben bringenben Gaft füllten und ichließe lich platten, woburch bann wieder ideale Bucherungsftellen für Bilge und Batterien entstanden. allen biefen Erfahrungen fcheint bie Mohrenhirfe gewonnen wird, niemals in erreichbarer Lage nicht borhanden einzige wirtungsvolle Befampfung ber aus bem mittleren Beften ber Ber. find, verfügen bielfach über Boden, Rrantheit barin ju befteben, bag man Staaten gang berichwunden; es gibt auf benen die Buderruben gedeihen, die Infettion berhindert, ober, wo noch heute Farmen, auf benen biefe und bon biefer Moglichteit follte in



gierten Mites.

Diefem Mingel entfteben die Sporen, fie doch ftattfindet, fofort, ebe fie

Bas bie Menge bes Raubfutters Bit ein Zweig bes Baumes vom anbetrifft, welche im Fulter ber lands großen Teil bes Landes, ber Buder Rriegszeit auch Richtlandwirte mit Schweigen, als ob er nur ein gang mer un ich ben gewißt, daß wenn ich bann bie Seife mit reinem Baffer Blafentrebspilz ernftlich angegriffen, wirtschaftlichen Rugtiere enthalten fo zieht fich bie Krantheit balb rings fein muß, fo fteht gunächst nach Fütum den Zweig herum, und ber bar- terungsberfuchen fest, bag auch felbft über liegenbe Zeil flirbt ab, wobet an viel Rauhfutter gewöhnte Rinber bie Rinde berftet und fich in Studen poriibergebend ohne foldes austomabichalt. Der Bilg machft bann raich men, alfo nur mit leicht verbaulichem, noch unten ju und tann fpater ben robfaferarmem Futter ernahrt werben gangen Stamm ber Rinbe berauben. tonnen. Allerdings hat fich gezeigt, Unfere erfte Abbildung zeigt einen, bag eine folde Filtterung bon ben eima 'ein Jahr von ber Rrantheit Tieren nicht lange vertragen wirb, befallenen Zweig, der vom Baum abs weber von alten, bereits an Rauhfutgefägt wurde, fowie den größeren Uft, ter gewöhnten, noch auch von jungen, Dagegen fehlte auf teinem Egtifch alfo beibe Schnitteile gur Saat verbon welchem er abgetrennt wurde, bie man nach ber erften Dildnah-Muf ber Schnittfläche bes letteren rung weiter auch mit robfaferarmem fieht man bie burch ben Bilg und bie Gutier ernabrte. Der Organismus Orndierung bes holges berurfachten ber Biebertauer wie auch ber Pferbe it berart auf eine gewiffe rauhe Bechaffenheit ihres Futters eingerichtet, feiner Bereitung im Berbfte! baß eine andere Ernährung für fie ftets naturmibrig ift.

Der Rugungswert bes Rauhfutters fest fich alfo bei ber Bermenbung gur Ernährung bon Bieberfauern und Pferben aus gwei Arten von Wirfungen. pufammen, nämlich einmal aus ber Rahrwirfung burch ben Gehalt an verdaulichen Stoffen, bie, wie Gimeiß, Fett und Roblehydrate, für den haushalt bes Tieres notwenbig finb, fobann aus ber mechanisch anregenden Wirtung, melbuntlen Fleden in demfelben. Bei dauungstätigteit ausübt. Die Arbeit, der zweilen Abbildung eines erkrantsten Apfelbaumzweiges if beutlich zu fehen, wie den kinde mit dem kinde mit dem kinde mit dem kinde mit dem koffen Getreibetaffees, versüßt durch bei kinde mit dem kinde mit dem koffen Getreibetaffees, verfüßt durch bei foch in ihrer dauungstätigteit ausübt. Die Arbeit, daß eingelten Boben besteht die Gefahr, daß eingelten Auswick wie anderwärts ein zige dichen Getreibetaffees, verfüßt durch bei es zu seinen Löffel Gorghum-Melasse, daß ich froh gesten und nicht teimen. Munde, Magen und dem mit einer Tasse den gehabt dat. Siehnlügel, — die sonn einen Löffel Gorghum-Melasse, daß ich froh gesten eine Kosten den nicht teimen. Munde, Magen und dem mit einer Tasse den gehabt der ihr nohrmal Seis gehabt hat. Siehnlügel, — die sonn seit in ihrer bunten Getonen kösten den gehabt die Gesahr, daß ein klimpe aber siehnlügel, — die sonn seit mit nichter bunten gesprungen und den mit einer Tasse den gehabt. Die keisen bei sonn bei klimpe aber siehnlügel, — die sonn seit mit nichter durch einen Löffel Gesahr des Ghailflüchen Java oder mit deinen Löffel Gesahr des Ghailflüchen Java oder mit deinen Löffel Gesahr des Ghailflüchen Java oder mit deinen Löffel man eis gesprungen ist. An diesen er der siehen den kosten des Ghailflüchen Java oder mit deinen Löffel man eis gesprungen ist. An diesen er der siehen den kosten des Ghailflüchen Java oder mit den mit einer Loffe der ihr nohrmal Seis gehabt hat. Klippe aber spallen siehen Rossen, de siehen Loffen der ihr nohrmal Seis gehabt hat. Klippe aber spallen in der ihr nohrmal Seis gehabt der ihr nohrmal Seis geben der ihr n

Abbildung endlich zeigt uns den be- titaten von Raubfutter für bas Bu- Melaffe verfüßen latten?

Bafis ber Mefie, trogbem biefelben geigt fich ebenfalls ein großer Unterichieb gwifchen beu und Strob Dabrend weiches ober robfaferarmes geu, wie g. 13. bas von jungem Alfalfa ober bas von weichem Grummet, Die Rauhfutterwirtung nur in febr 'geringem Mage ausübt, ift bies bet gartem Strob bebeutenb ftarter ber Fall. Bet ber praftifchen Fütterung von Biebertäuern tann man pro Tag und 1000 Pfund Lebendgewicht eine Menge bon 6 Bfund Strob als das Minimum anfeben, bei bem Die nan eventuel' bis auf 4 Pfund beruntergeben. Das bartefle Betreibetroh gestattet bie weitgehenofte Berninberung ber Menge. Bon gepobnlichem, burchichnittlichem Dieenheu wirbe, wenn baneben nicht Stroh verabreicht werden tann, 7 bis 8 Pfund etwa bas Minimum fein, welches für eine normale Raubfutterwirfung notwenbig mare. Bei meidem Grummet mare noch mehr für entfernt waren, nach unten gu bis an biefen Zwed notwendig. Was bann bie obere Grenze bes Rauhfutters anbetrifft, so wird diese meiftens

Rene Beit fur Corghum-Melaffe.

Raben taufen. Doch find bie Mengen Gebrauch gemacht werben. berfelben, welche man gewinnt und benunt, febr gering im Bergleich su feln wird möglichft iparjam verfahren bem Berbrauch in ben Tagen ber und ohne weiteres benugbar mar.

lobnt fich, einige Augenblide in jene

machten Melaffe, indem fie ben Gaft daß an jedem Teilftiid minbeftens ein aus den Stengem presten und zu-sammentochten. Zum Berfüßen von Kaffee diente übrigens diese Melasse mit Genitstlächen noch nut sehr wenig, — aus dem einsa-den Auslegen mit Wundtort, der Im Rabajo - Lande ist den Auslegen mit Wundtort, der chen Grunde, weil ber Kaffee mahrend bes Bürgertrieges so seiteibe bes Burgertrieges so seiteibe bag man meistens geröstetes Setreibe an feiner Stelle benutte, wie es heute bar nach bem Berichneiben ausgelegt fte" treten an lauter unerwarteten abgeschnitte hat. Dann ben ich am- berurfacht, ift eine rafchere. Den viele ber Gesundheit halber gleichfalls werden. Auf allen leichten, trodenen Stellen auf. Baumen, Grafer und wer distolwwert, bag fe noch an ihren zweiten Abend nimmt man zwei che es burch seine Festigkeit und bar allgemeine Bolt gewöhnte und warmen Boben ift das Schneiben felbst Blumen zeigen so wenig Far- prappere Plat gewese is un der ein- Zitronen, ben britten brei u. f. w. Raubigkeit zur Forberung ber Ber- sich baran und tam mit einer Tasse unbedenklich, nur auf gang schweren ben-Leben, wie anderwärts ein zige Differenz is gewese, daß se wid- So steigert man bis zu 8—10 Stild.

bereits gregere Riffe auf. Die vierte Es fragt fich nun, welche Quan- bas Leben burch mobilfeile Sorghum. wurden einige Rippen gebrochen und vielleicht ein fleines Bafferloch birgt, verbleime Ihne Ihr liemer

Epiritus-Gewinnung.

Duech Unbau bon Buderrüben in Deutfmland geforbett.

Das Breugifde Landwirtichafts.

minifterium teilt mit: Die Beforgnis, bag bie Rartoffelbeftanbe für bie Bwede ber Gaat und ber Ernahrung in ben legten Monaten por ber Ernte nicht ausreichen würden, bat fich im vergans für ben fortidrittlichen, ebemals milgenen Jahr gludlicherweise nicht be- ben Beften bilbet, fonbern weil alle mabrheitet. Erog ber im gangen be- feine mobernen fortichrittlichen Bollfriedigenden Ernte feben wir uns bringungen, feine Bafferwerte, fein bagegen in diefem Jahre bei den gu- bringungen, feine Wafferwerte, fein nehmenben Anspruchen, bie an Die Rloaten-Spftem, feine Pflafterungen, augerften Falle, wenn febr wenig Rattoffelborrate gestellt worden find, feine Banten u. f. ib, bon ber Ge-Rauhfutter jur Berfügung fieht, tann jur außerften Sparfamteit genötigt, genwart bes Roten Mannes abbanum auf jeben Gall bas gur Ernah- gen! rung ber Bevollerung erforberliche Quantum ficherguftellen. Schon in 1915 ift darauf bingewiesen, daß es tung für bas gange Ravajo-Land, nereigwede angubauen. 3m verflof. teinerlei Schwierigfeiten. In bem Runbichreiben bom 17.

barauf hingewiesen worben, daß wir Ravajo bier alles, was er braucht. zur Erzeugung der zur Boltsernab-rung notigen Zudermenge nicht nur die zu Friedenszeiten übliche Fläche Sauptsache noch das nomadenhafte erum gelichumt, als ob ich so ebaut Gegen Commersprossen die gu Friedenszeiten übliche Fläche mit Buderruben anbauen muffen, fondern daß es im Allgemein . Intereffe ihre herben Schafe und Biegen und der Zeit dange wollt. Meine Ros Bafden, Betupfen und gu Umichladies bei 10 Pfund also eine Menge liegt, diese Fläche so weit als irgend ihre tleinen Herben Hornvieh und die hat gefühlt, als ob se in brennen- gen ein gutes Mittel. Man bereitet möglich zu bergrößern. Rein Morgen Bferde bon einem Blat gum andern, des Gaffelin ftede beht un es beht es, indem man allmählich fo viel pul-Zuderriben darf also der Zuderges je nach dem Zustand der Weideslächen mich einer zum Imwerfluß noch gestos verisserten Borar in eine Flasche winnung entzogen werden. Aber die oder der Laune des Augenblicks. Bene Deinemeit drauf pohre. Ich ben sie stille Wanche verdingen sich zu Zeiten als gewißt, daß meine Nos nach Kilds babei schieft man die Flasche mit Buderriiben gebaut haben, bie auch 3war ift bie Urt Delaffe, welche gar teine Riben gur Budergewinnung aus ben Salmen bon Sorghum ober abliefern tonnen, weil Buderfabriten Melaffe gemacht wird, und ba und biefem Jahre gur Schonung ber Rarbort tann man fie fogar in Grocery toffelbeftanbe im weileffen Umfang

Much bei ber Musfant ber Rartof-

Grogodter! Denn fie ift mit ber Rartoffeln ungewöhnlich groß find, merben muffen. Da die diesiabrigen Beit allermeiftens bem granulierten Darf man fich die Milbe bes Berfchneis Buder gewichen, ber bequem gu haben bens nicht berbriegen laffen. Daß man mit gerichnittenen Enollen bolle Benn aber bie Breife bes Buders Ertrage erzielen tann, ift jebem Lands bem ameritanifden Blirgertrieg und tartoffeln gerichnitten werden, wo nur tann. Jebergeit tann man ben Ras biffene Schmeller anfange. während besfelben fast allgemein vor- ungewöhnlich große Rnollen jur Ber- vajo auf ben Strafen von Gallup herrschend war! Die altere Generas jügung frehen. Bereits in bem oben mit einer febr geneischten Menschenten bie Unter losgeworbe, Filet-Guipure waschen mit Gallstion mag ber jungeren babon ergabs angeführten Rundschreiben ift berechs als ba sind: Musterkasten-Ritter von awwer bas hat meine tschennerell eise ohne Coba und behandelt sie len, und in immer weiteren Rreifen net worben, bag bei entsprechender Chicago, Brafibenten und Getretare Rondischen nit imprubft. Die einzige bann wie bie Guipure. mag biefe vollstümliche Suffigfeit bei ber Musfaat im gans ber brilichen Banten und Fabriten, Tichehnich wo ich genotist ben, war, Dobeluberguge reinigt Beiten gurudguichweifen, Die in etwas tonnen. Das Berfahren bes Bers bei geigt er fiets ein fo bewegungstos rechtshanbige Korner von meine Auge man eine gute Geifenbrube, am befien Damals mar, wenigstens in einem Landwirt geläufig, ba fich aber in ber bewahrt ein fo Moltte-maßiges wie zugewachse son meine Ruhtums bamit bie Gegenftanbe burch, mafcht nur burch ben hutzuder verireten, Rartoffelpflangen befaffen, ericheinen unintereffierter Buichauer fei, - nit gang ichnell das Wachsdumm aus, loft reinen Maun mit reinem welchen bas Bolf "short sweetnin" einige Fingerzeige nach biefer Richs mahrend er vielleicht ber intereffiertes ftappe beht, auch meine Ohre zuwachse Maffer auf (für 3 Quart Waffer genannte. Diese hute waren so hart, tung angezeigt. Die Kartoffel ift sie von allen ist! Auch tann man behte. Ich glauwe, mei Febs bas is nügt 1/2 Unge Maun) und wascht mit bag man fie mit einem hammer be- ein gufammengebrangter unterirdifcher niemals nach feinem Meugeren beurs e Bietich gewefe - nicks wie Ros un biefer Fluffigfeit mittels eines arbeiten mußte, um Studden abgu- Stammteil. Um untern, bem foges teilen, ob er 10 Dollars ober 10,000 bas war all! flopfen, welche gerabe flein genug ma- nannten Rabelenbe findet fich bie und mehr "wert" ift. ren, eine Taffe Raffee gu berfugen. Rabelnarbe, b. b. bie Stelle, an ber Diefer Buder mar aber fo toftspielig, bie Anolle an ben unterirbifchen baf er wirklich nur ein Burus war. Rriechtrieb angewachsen war. Um Falls man ihn überhaupt im haufe anderen Enbe, ber Spipe ober Rrone, hatte, fo tam er boch nur bann auf figen in großer Bahl die triebfraftigben Tifch, wenn fich Befuch einftellte. ften Mugen ber Anolle. Wenn man ber Topf Sorghum ober "long wenden will oder muß, schneibet man sweetnin"; und es war ausgezeiche bom Kronenende nach bem Nabelenbe neter Stoff, befonbers wenn man ibn gu. Bill man nur die eine Salfte auf Pfanntuchen ober beigen "Bis- jur Gaat verwenden, fcneibet man cuits" genog, und gwar frifch nach bagu bas Aconenende ab und bermendet bas Rabelenbe gut wirticaftlichen Biele unternehmenbe Farmer be- 3weden. Will man noch mehr teilen. pflangten tleinere ober großere Stude mas bei besonbers wertboller Saat ifres Landes mit Sorghum und möglichft ift,fo muß man barauf achten,

bie Lungen berlett.

3m Lande ber Ravajos.

Der fraftvollfte Inbianerftamm und feine tatfachliche Saupiftabt.

Das bliibenbe Stabtden Gallup in Rem Megito nimmt in gewiffer Sinficht eine eigenartige Stellung unter den ameritanifchen Gemeinwefen ein, - nicht weil es ein gutes Beifpiel

fich empfiehlt, Buderriiben für Bren- Die größte Indianer-Reservation bon fenen Jahre ift bas auch in beträchts Amerita, welche fich über ein Teil bes trete laffe, bietahs ich hen boch gulichem Umfang gescheben. In diesem öftlichen Arizona sowie einen Teil des erscht widder ausfinne muffe, ob ich Jahre sollten in noch verstärtiem Um- westlichen Rew Mexito erftredt. Das imwerhaupt noch en Mensch fin, obber fang Buderrüben für Brennereizwede Band liegt in ber berühmten "Bemal- en Raultwappch, wo mer e Infchedtingebaut werben. Schon die Preis, ten Blifte", einer unabsehbaren ichen hat gewive. verhaltniffe weifen barauf bin, Sant- Bildnis von Lava-Bügeln und tiefen fortoffeln find teuer und fcwer gu Bergichluchten, Die aber nur bem Rabeichaffen, die Aussagt für Buderriis men nach eine Bilfte ift. In ben ben ift alfo febr viel billiger und auch hoberen Schluchten traufelt beftanbig die Beschaffung bes Camens macht eifiges Baffer nieber; auf vielen Suhanbelt es fid aber um ben Unbau gelruden machft bichtes graues Gras; Sierbei und es fallt oft genug Regen, um folder Buderruben, bie nicht fur bie die verborgenen Bafferlocher gu ful-Berarbeitung auf Buder bestimmt len, beren Lage nur ber Indianer tennt. Bur ben Weißen gerabe fein angiehenbes Land, und vielleicht eben Dezember 1915 wegen Berftarfung besmegen als Inbianer-Refervation bes Buderrubenbaues ift nachbrudlich bestimmt! Immerbin finbet der

Raffe-Benoffen ftellen. Etliche me- bobrt batt. nige weben auch noch Deden ober jos boch ein hirtenvolf geblieben.

Poften als Racht . Telegraphift an einem Bahnhof übernehmen follte, erfuchte im Wartegimmer einen Ravajo, ihm einen Roffer berumbewegen gu helfen, und ber Indianer faßte auch ohne weiteres mit fraftiger Sand an. 2118 bie Sache erledigt war, bot ber Telegraphift bem roten Burichen einen "Dime" an, welcher jeboch mit entrufteter Bilrbe abgefuhr ber Telegraphift, bag fein Silfa-Rofferichieber Chafe und Sornvieh im Berte bon mindeftens 40,000 Dollars befaß! Das hatte ihm freis

Im Ravajo - Lande ift bie ge-Suffclages, ben er durch einen Moul- ausgeschüttet ift: Gin Gledchen grunes berfcont bleime un ich endlich emal Abftand, eine Stunde vor, und eine Barum follte man nicht wieber fich efel erhalten hatte. Dem Danne Gras in irgend einer Bertiefung, Die aufhore die Goht gu fein, womit ich Stunde nach bem Ginnehmen nichts intereffiert ihn weit mehr.

Offener Schreibebrief Des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber herr Redactionar:



Schreiwebrief ben ich eine bon bie nein forung, fo mas met auf beitfc Biet bei-Robnfetwenges ge-

auch e fogenannie Runfipaus ein- bicht foliegenbe Flafchchen gefüllt.

In bie erfchte Lein ben ich en gang we. Un dann ben ich lache miffe, daß Leben ihrer Borvater. Gie treiben e halmes Dobenb For Trats ju gleis ift tongentriertes Borag-Baffer jum Arbeiter in allerlei Eigenschaft und lung gelechzt bat un dabei is tein ber Lofung tuchtig. Auch find Los leiften als folde ftets tuchtiges, gumal Droppe Baffer nier bei gewefe. Da fungen von Borfaure und Bitronenfie gu ben forperlich fraftigfien und ben ich in meine Bergweiflung bas faure in Baffer empfehlenswert, ober gefundeften ber heutigen Indianer ge- nachft befte Ding gedahn, ich ben fe Betupfen ber Riede mit reinem Bitrohoten, - ja als Maffe barf man fie in ben tuble Grund gebrebt, grab als nenfaft. barin überhaupt an die Spipe ihrer wenn ich en Schlruhdreiwer enei ge-

treiben etwas Silberschmiebe-Kunst. gefühlt, dann hat awwer ebbes neues man 1/3 Unze mit 1/2 Quart tochen-Aber im weientlichen sind die Rava- gestart. An meine Nos, in meine Ros dem Wasser aufdrüht und der ge-Der Ravajo tritt gar nicht ber trammel losgange, das hat einiges ge- Quantum reicht für zwei Schals. Der ameritanifden - und auch europais bote. Dit ziemlich viel Schwierige erzielte Ion ift viel feiner als ber, ichen - Unichauung bei, bag "breis leit ben ich mein Binte widder aus ben ben man mit Saffran ober Oder ers mal umgezogen so fcblimm ift, wie Graund eraus geholt un was wern reicht, aufjerbem ift Rhabarberwurzel einmal abgebrannt." Er lab feine Se bente, wenigsiens hundert Daus billiger als Saffran und die Gargangen Giebenfachen einigen feiner fend Ameife find infeit un autfeit binen werben nicht fledig ober fireis in dem Tempo weiter fteigen, wie fie wirt befannt. Aber bie Arbeit ift in Bahlreichen Ponies auf und verläßt erum getramwelt un ei tell juh, fell fig beim Farben. es schon seit Beginn bes großen Rrie- ber bringenden Bestellungszeit unbe- gang gleichgiltig seine Bohnung, es is e Fubling gewese, wie es fich tein ges getan — womit nicht gesagt ift, quem, und wenn die borhandene Saat bem ersten Beffen Rachfolger überlas- Mensch vorstelle tann. Ich ben schnies inbem man fie gut einseift und einige Bebollterung mit Bedauern an ben wird bas Zerschneiben ber großen man in Betracht zieht, bag feine Stump un Stiel eraus fliege un ba warmem Waffer mehrmals aus, fpult "long sweetnin" gurudbenten, wie Rnollen gewiß lobnen, im Intereffe Bohnung einfach ein "bogan" ober batt ich auch nids brum gewie, bie- fie und fiedt fie lintsfeitig auf ein man die Corghum-Melasse gewöhns der Schonung des Gestamibeftandes Gestrupp-Zelt ift, bas er in unges tahs mas follt ich denn ennihau mit reines Plattbrett, bestreicht fie links lich nannte, bie in ben Tagen bor follten baber überall dort bie Saats fabr swanzig Minuten aufbauen ben verbrochene, geschwollene un vers mit aufgelöfter Gelatine ober plattet

Bentnern Rartoffeln gefpart werben gem gefchiftlichen Berfehr feben. Da- is. Bu lett ben ich nur noch aus ben ien Staub gu entfernen; bann macht

Weil hat suche miffe, bis er mein werben Lebereinbanbe von Buchern Febs gefunne hat. Er hat mich e behandelt. Linnement ins Geficht geschmiert un Bitronentur für Rheu-

Allerlei für's Baus.

Gurtenfaft. Die Burte tf ein gang ausgezeichneies Toilettenmit-tel jur Sonnenbrand, wie überhaupt für bie Romfervierung ber Befichts. haut. Reibt mon fich nach großen Unfirengungen ober Heberhipungen Ihne riepobrtet, daß beficht ab, fo tritt fofort eine an-Speiderich in Rote luft nach. Der aus ben Gur-Befichtsbor- ten gepreßte Caft leiftet als Bafch. waffer bortreffliche Dienfte. Er bleicht auch Sommerflede und berhe buht, gebiffe bat buiet fonftige Unreinlichkeiten ber Beun mas das for Rotsbaut, Gine Galbe aus Gurtenfaft fiellt man ber, inbem man zwet habt hat. Ich ben Ihne auch gesagt. Teile Gurtensaft, ein Teil Glygerin bag ich als en Emerischenzie Ras bas und einige Tropfen Bengoe-Ainftur Bimpel an Tapp von meine Ros mit vermifcht. - Gurtenfaft gu tonfer-Denn Goffup bilbet ein Bentrum e Robb Schnuff eingeroppt ben un vieren: Muf 10 Teile roben Gurtendem Rundichreiben bom 29. Marg bes Sanbelsberkehrs und ber Bermals bann fin ich nit mehr ehbel gewefe faft nimmt man 1 Teil Gingerin auch nur noch ein Wort weiter gu und filtriert bies fo oft, bis es tiat fchreiwe. 3d ben for ben Riefen denn bieibi; bann wird ber Caft in luft-

> Bafdleber ju wafden. Gin Quantum Gffig wird hetij ge-madit, bann eine erforberliche Menge laues Baffer, mit gefchabter Geife und bem beißen Effig bermengt und heut fin ich widder e wenig beffet in biefer Difchung die Rattun- ober in die Robnbifden, Ihne eingebend anberen farbigen Bafchftoffe gut gegu fcreiwe un fo will ich daber auch mafchen. Dem Cpulmaffer wird gleich mitbeile, was for en Effett der ebenfalls etwas Effig zugeseht und Schnuff an mein Schmeller gehabt man wird finden, baß jede Farbe nach oldem Berfahren tabellos aus bem Bafchfaß bervorgeht. Rach bem ertra ordinehre Saller bon mich geno- Spulen tommt bas Appretieren, nicht Stärten. Man nimmt gewöhnlichen mich puttienier bie Ribs geboftet fin, braunen Leim, gertleinert benfelben, edfädilie als ob ich trebfig geworde fett ihn mit taltem Waffer an und war un fo gemiffermaße e Sabstening lage ihn auftochen. In biefem Wafbon mei Brebn triegt hatt. Gelle fer werben bie Leinen ober Rattune Stonbifden bat fo for ebaut gebn burchgefnetet, im Schatten getrodnet.

Begen Commeriproffen

Einen fehr garten Fars benton berleiht ben Garbinen bas For e Cedend hat bas gang gut Farben mit Rhabarbermurgel, wovon un um meine Ros erum is e Ge- wohnlichen Starte gufest. Diefes

Filet . Guipure mafcht man, fie auf einer weichen Unterlage obne Well, bei den Schniege fin ich fo Appretur auf ber linten Seite. Bunte

Schwammes bie Gegenftanbe, beten Bon mein fcredliche Gehaller wo Farben nach bem Trodnen meift wie-So ergablt man fich j. B. folgen- ich auch dann un wann mit en reh- ber gut aufgefriqut werben. Des Stüdchen: Gin Reuling, ber geller Bahrhupp aufgemidft ben, da Leber überzogenen Sofas, Stühlen u. frifch eingetroffen war und einen is en alter Indien herbeitomme, Der f. m. tann man ein neues Ausfeben bat reitetbeg gefein was mit mich bie geben, wenn man biefelben mit gut Matter war, wenn er auch for e gange geschlagenem Giweiß abreibt. Ebenfo

bas hat gleich e befferes Fiehling gu matismus. Mon beginnt mit mich gebracht. 3ch fin for lauter Ed- einer Bitrone, am beften bes Abends; feitment un Soffering fo gefchmacht minbeffens eine halbe, wenn möglich gewese, bag ich ben lange Weg binges aber eine gange Stunde nach bemigule fin, wie die Schmerze e wenig nachtmabl preft man eine Bitrone fo lehnt wurde. Um anderen Tage er- gestappt ben. Ich sin eingeschlafe un gut als möglich aus und trintt ben in die Mienteim bat mich der Indien puren Caft ohne itgend welche Bumit alle mögliche Stoff getriet mitaus tat. Wenn möglich, foll man weber bas ich ebbes bon genobiift ben. 3ch eine Stunde bor, noch eine Stunde ben for bie langite Beit gefchlafe un nach bem Ginnebmen etwas effen noch wie ich wibder aufgewacht fin, ben ich trinten, ba gerabe bon biefen Zeitabgleich in mei Febs gefühlt un da ben ftanben bie Birtung abhangt. Der ich noch emal en gang gehörige Rorper affimiliert ein großeres Quanau effen, ober gu trinten, nicht eine Philipp Sauerampfer. Imal einen Schlud Maffer,